

Wie kann sich Deutschland verteidigen?

Seit Hiroshima begleitet die Menschen die Furcht vor einem Atomkrieg. Was macht der Mensch damit? Er verdrängt es. Anders kann man nicht leben. 1962 kam es zur Kubakrise, die Welt hielt den Atem an. Es ging nochmal gut. Mit dem Ukrainekrieg wurde die Möglichkeit, durch einen Atomschlag ausgelöscht zu werden wieder real für die Menschen. Subjekte reagieren unterschiedlich auf elementare Bedrohung. Einige aggressiv, andere verstummen, manch einer ist traurig, verängstigt sind alle.

In dieser Situation fragen sich viele Bundesbürger: Wie kann die Bundesrepublik Deutschland verteidigt werden? Ein Verweis allein auf unsere friedenspolitischen Grundsätze, wie sie im Erfurter Parteiprogramm verankert sind, reicht nicht als Antwort. Die Leute werden denken, Austritt aus der NATO oder auch nur aus dem militärischen Teil des Bündnisses, schön und gut, aber wie sollen wir uns ohne NATO verteidigen?

Wir reden über eine mögliche Neutralität der Ukraine, aber wir selbst sind es nicht, obwohl im Grunde jeder weiß, davor Kriegsschauplatz in einem atomaren Schlagabtausch zu werden, schützt Deutschland allein Neutralität, Rückzug aller Besatzungstruppen und deren Atomwaffen, schließlich Austritt aus der NATO, strukturelle Nicht-Angriffsfähigkeit, eventuell ein neues Bündnis mit Frankreich und anderen.

Deutschland ist militärisch ein Vasall der USA. Die hier gelagerten circa 20 Atombomben, die Kampffjets* um sie an Zielen abzuwerfen, die die Amerikaner bestimmen werden, sind für die Bundeswehr nutzlos. Sie dienen allein dem strategischen Ziel der USA, Konsequenzen aus taktischen atomaren Schlägen gegen Russland auf Deutschland zu begrenzen. Deutsches Kapital, deutsche Technologie und Wirtschaft sind für die USA ein Konkurrent, für Russland dagegen ein kongenialer Partner, den man nicht vernichtet.

Im Verbund mit den F 35 Kampffjets wird es Russland aber als Abwehrsystem gegen einen Vergeltungsschlag werten. Wie man es dreht und wendet, Deutschland kann gegen einen atomaren Angriff nicht verteidigt werden. Deshalb ist es sinnvoll schnellstmöglich Signale an Russland zu senden, die für Russland Deutschland aus der Liste aggressiver westlicher Mächte nimmt.

- Eine Umwandlung der Bundeswehr in eine Armee struktureller Nicht-Angriffsfähigkeit.

- Austritt aus den militärischen Strukturen der NATO.

- Friedensforschung und Aufbau und Training von Sozialer Verteidigung. Das sind Methoden der Nicht-Zusammenarbeit solidarischer Bürger mit dem Feind, die für die Individuen sicher weniger gefährlich sind als das Soldat sein, dennoch nicht etwa gänzlich ungefährlich. Sie müssen begleitet werden von der Basis einer solidarischen Gesellschaft, dem Aufbau statt Abbau des Sozialen in der BRD.

Ob so wie von mir beschrieben oder anders, das soll diskutiert sein. Auf jeden Fall sollte von der Konferenz ein Signal nach Innen und Außen ausgehen, auf der Basis des Erfurter Programms Antworten zu finden wollen, die der Krieg in der Ukraine und unsere Bevölkerung uns stellt.

*F35 Tarnkappenjets, Stückpreis ca. 80 Millionen Dollar , geplant 55 Stück

** Arow 3, mindestens 2 Milliarden Euro

Heinz-Dieter Lechte